

Marc Zwiebler unterliegt knapp

Im Halbfinale der US Open vom 11. bis zum 16. Juli 2011 im kalifornischen Orange

Der fünfmalige Deutsche Badminton-Meister Marc Zwiebler (1. BC Beuel, Setzplatz 6) hat seine erste Finalteilnahme bei einem Turnier der Kategorie Grand Prix Gold knapp verpasst, mit den bei den US Open (11. bis 16. Juli 2011 im kalifornischen Orange) gezeigten, hervorragenden Leistungen jedoch viel Selbstvertrauen für die in etwa dreieinhalb Wochen beginnenden Individual-Weltmeisterschaften in London (8. bis 14. August 2011) getankt.

Einen Tag nach seinem 21:16, 21:15-Erfolg im Viertelfinale der mit 120.000 US-Dollar dotierten Veranstaltung über Vize-Weltmeister Taufik Hidayat aus Indonesien (Setzplatz 1), den Olympiasieger von 2004 im Herreneinzel und aktuellen Weltranglistenvierten, unterlag der amtierende EM-Dritte im Halbfinale dem Vietnamesen Tien Minh Nguyen (Setzplatz 3) mit 22:20, 13:21, 18:21. Der Weltranglisten-17. aus Deutschland hatte bei den US Open als einziger europäischer Vertreter die Vorschlusssrunde erreicht. Tien Minh Nguyen, der in der Weltrangliste derzeit an Position neun geführt wird, verzeichnete nach einer Spielzeit von 70 Minuten im vierten Vergleich mit Marc Zwiebler den vierten Sieg.

Pech hatten Ingo Kindervater und Johannes Schöttler (1. BC Beuel/1. BC Bischmisheim, Setzplatz 3) bei dem stark besetzten Turnier in Kalifornien: Die Deutschen Meister im Herrendoppel kamen nach souveränen Auftritten bis ins Viertelfinale, mussten darin jedoch den Weltmeistern von 2005, Howard Bach und Tony Gunawan (USA, Setzplatz 7), kampfflos den Sieg überlassen. Grund für den Verzicht auf die Partie waren Rückenbeschwerden bei Ingo Kindervater. Der 32-Jährige und sein 26 Jahre alter Doppelpartner hielten im Viertelfinale zusammen mit Marc Zwiebler die Fahne Europas hoch.

In der kommenden Woche bekommen zahlreiche Asse des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) bei den Canada Open (19. bis 24. Juli 2011 in Richmond) abermals die Möglichkeit, unter Wettkampfbedingungen ihre Form für die Individual-Weltmeisterschaften zu „testen“. Ob Ingo Kindervater bei dem mit 50.000 US-Dollar dotierten Grand Prix-Turnier in Kanada aufschlagen wird, steht aufgrund seiner gesundheitlichen Probleme noch nicht fest.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)